

Schnelle Füße am Pedal

Sindelfingen: Abschluss der Goldberg-Konzertreihe mit Orgel-Duo

Zwei Solisten, zwei Orgeln und ein Repertoire über vier Jahrhunderte – mit ihrem Konzert „Joy to the World“ beschlossen Andrea-Ulrike Schneller und Hans-Rudolf Krüger aus Stuttgart die diesjährigen Goldberg-Konzerte.

Von Mitte Oktober bis Anfang Dezember wurde die Rensch-Orgel der Versöhnungskirche auf dem Goldberg renoviert. Nach der Einweihung am 1. Advent gab es mit dem Abschluss der Goldberg-Konzertreihe die Möglichkeit, das frisch instand gesetzte Instrument zu hören.

Dass mit Andrea-Ulrike Schneller und Hans-Rudolf Krüger ein eingespieltes Orgel-Duo mal gemeinsam an der Hauptorgel, mal im Dialog an beiden Orgeln der evangelischen Goldberggemeinde in Sindelfingen konzertierte, wurde nicht nur beim Blick in das Programmheft, sondern gleich beim ersten Stück, Georg Friedrich Händels „Preludio und Fuga in C-Dur mit feiner Linienführung und präzisen Einsätzen klar.

Ob „Joy to the World“ oder „The first Nowell“ - einige englische Weihnachtslieder gehören hierzulande mittlerweile zur Weihnachtstradition. So wie der zeitgenössische Komponist Ralf Bölting sechs der bekannten Weihnachtslieder in seiner Suite für Orgel-Duo kunstvoll bearbeitet hatte, präsentierten sie sich in völlig neuem Licht und forderten zum genaueren Hinhören auf.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzerts war Lothar Graaps Suite für Orgel-Pedal zum Adventslied „Wie soll ich dich empfangen.“

„Wir versuchen alle klanglichen Möglichkeiten der Instrumente einzusetzen“ sagte Hans-Rudolf Krüger. Zu vier Füßen komponiert, mussten die beiden Solisten auf das Manual verzichten und ihr Geschick und Schnelligkeit am Pedal beweisen – was ihnen eindrucksvoll gelang.

Rebekka Groß